

Wir sind Hamburger

Ich bin Hamburger



Muhammet Demiri – Transmarketing

1973 wurde Muhammet Demiri in Istanbul geboren. Er absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam er nach Hamburg und gründete das Unternehmen Transmarketing. Er ist heute Geschäftsführer des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Transaktionsmarketing entwickelt. Er hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen.



Ich bin Hamburger



Atıl Ağdırlıoğlu – Juwelier und Schmuckdesigner

Atıl Ağdırlıoğlu wurde 1978 in Istanbul geboren. Er absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam er nach Hamburg und gründete das Unternehmen Atıl Ağdırlıoğlu Juwelier und Schmuckdesigner. Er ist heute Geschäftsführer des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Juwelier und Schmuckdesigner entwickelt. Er hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen.



Ich bin Hamburgerin



Gülin Serbag – Regisseurin

Gülin Serbag wurde 1978 in Istanbul geboren. Sie absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam sie nach Hamburg und gründete das Unternehmen Gülin Serbag Regisseurin. Sie ist heute Geschäftsführerin des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Regisseurin entwickelt. Sie hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Sie ist eine sehr aktive Person und engagiert sich in der Gemeinschaft. Sie ist eine sehr erfolgreiche Unternehmerin und hat ihr Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Sie ist eine sehr motivierte Person und hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen.

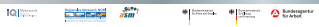


Ich bin Hamburger



Baki Ekmeççi – Autoshop Ekmeççi, Autoteile & Zubehör

Baki Ekmeççi wurde 1978 in Istanbul geboren. Er absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam er nach Hamburg und gründete das Unternehmen Autoshop Ekmeççi, Autoteile & Zubehör. Er ist heute Geschäftsführer des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Autoshop, Autoteile & Zubehör entwickelt. Er hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen.



Ich bin Hamburger



Abdül Dağlum – Immobilien- und Bauunternehmer

Abdül Dağlum wurde 1978 in Istanbul geboren. Er absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam er nach Hamburg und gründete das Unternehmen Abdül Dağlum Immobilien- und Bauunternehmer. Er ist heute Geschäftsführer des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Immobilien- und Bauunternehmer entwickelt. Er hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen.



Ich bin Hamburgerin



Esin Kager – samova, Teehandel

Esin Kager wurde 1978 in Istanbul geboren. Sie absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam sie nach Hamburg und gründete das Unternehmen Esin Kager samova, Teehandel. Sie ist heute Geschäftsführerin des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für samova, Teehandel entwickelt. Sie hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Sie ist eine sehr aktive Person und engagiert sich in der Gemeinschaft. Sie ist eine sehr erfolgreiche Unternehmerin und hat ihr Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Sie ist eine sehr motivierte Person und hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen.



Ich bin Hamburgerin



Derya Yıldırım-Kiz – Polizeibeamtin

Derya Yıldırım-Kiz wurde 1978 in Istanbul geboren. Sie absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam sie nach Hamburg und gründete das Unternehmen Derya Yıldırım-Kiz Polizeibeamtin. Sie ist heute Geschäftsführerin des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Polizeibeamtin entwickelt. Sie hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Sie ist eine sehr aktive Person und engagiert sich in der Gemeinschaft. Sie ist eine sehr erfolgreiche Unternehmerin und hat ihr Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Sie ist eine sehr motivierte Person und hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen.



Ich bin Hamburgerin



Saniye Doğan – Mäusliche Altenpflege Doğan

Saniye Doğan wurde 1978 in Istanbul geboren. Sie absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam sie nach Hamburg und gründete das Unternehmen Saniye Doğan Mäusliche Altenpflege Doğan. Sie ist heute Geschäftsführerin des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für Mäusliche Altenpflege Doğan entwickelt. Sie hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Sie ist eine sehr aktive Person und engagiert sich in der Gemeinschaft. Sie ist eine sehr erfolgreiche Unternehmerin und hat ihr Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Sie ist eine sehr motivierte Person und hat eine große Leidenschaft für ihr Unternehmen.



Ich bin Hamburger



Ahmet Türkkan – selbstständiger Fahrer in der „Fahrschule A-Team“

Ahmet Türkkan wurde 1978 in Istanbul geboren. Er absolvierte ein Studium in der Türkei und arbeitete für ein Unternehmen in der Türkei. 2008 kam er nach Hamburg und gründete das Unternehmen Ahmet Türkkan selbstständiger Fahrer in der „Fahrschule A-Team“. Er ist heute Geschäftsführer des Unternehmens und hat es zu einem erfolgreichen Unternehmen für selbstständiger Fahrer in der „Fahrschule A-Team“ entwickelt. Er hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen und seine Mitarbeiter. Er ist ein sehr aktiver Mensch und engagiert sich in der Gemeinschaft. Er ist ein sehr erfolgreicher Unternehmer und hat sein Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in der Branche gemacht. Er ist ein sehr motivierter Mensch und hat eine große Leidenschaft für sein Unternehmen.



Wir sind Hamburger



Foto: Frederika Hoffmann

Eröffnung der Kampagne „Ich bin Hamburger“ im Jahr 2006:

ASM-Geschäftsführer Mehmet Keskin (r.) und Aygül Özkan, ehemalige ASM-Vorstandsvorsitzende und derzeitige Ministerin in Niedersachsen, vor dem Porträt von Abdüllatif Gökçek (l.)

Inhaltsverzeichnis

- 4 Einführung
- 6 Die Geschichte türkischer Migranten

Branche

- 8 Alten- und Krankenpflege
- 9 Autoteile und Zubehör
- 10 Bildung
- 11 Brautmoden
- 12 Fahrschule
- 13 Friseur
- 14 Groß- und Außenhandel
- 15 Immobilien- und Bauunternehmer
- 16 Juwelier
- 17 Kunst
- 18 Lackier- und Reparaturbetrieb
- 19 Marketing
- 20 Mediziner
- 21 Polizei
- 22 Regie
- 23 Steuerberatung
- 24 Teekreation und Teehandel
- 25 Dienstleistungen für Migranten
- 26 Die Macher

- 27 Förderer/Impressum

Name

- Saniye Doğan
- Baki Ekmekçi
- Rukiye Çankıran
- Aytül Altıntaş
- Ahmet Türkkın
- Behçet Algan
- Sevcan Çakar
- Abdi Dağlum
- Atıl Ağdırlıođlu
- Güler Oral
- Erkan Kaya
- Muhammet Demiröz
- Dr. Mustafa Havuç
- Derya Yıldırım-Kış
- Gölin Sertbaş
- Gafur Bayram
- Esin Rager
- ASM e.V.
- EINSATZ Creative Production, Susanne Dorn,
Jörg Müller, Nebahat Uzun
- Netzwerk IQ und Regionales Netzwerk NOBI

Sergi Hakkında

Bu katalog, "Biz Hamburgluyuz" adlı gezici serginin bir eki olarak yayınlanmıştır. Sergi, geniş ürün ve hizmet arzı ile Hamburg'daki ekonomiyi ve yaşamı zenginleştiren Türk göçmenleri göstermektedir. Bunlar, girişimcilik etkinlikleriyle toplumsal sorumluluk üstlenen insanlardır. Sergi ayrıca serbest meslek icra ederek bir iş kuran veya işletmelerde çalışan Türk göçmen ailelerine mensup insanları yansıtmaktadır. Burada ticari işletmelerde, sigorta kuruluşlarında veya atölyelerde çalışan insanları görmek mümkündür. İster işveren, isterse serbest meslek erbabı veya çalışan olsun, sonuçta hepsi Hamburg ekonomisinin önemli birer unsurlarıdır.

Burada bizzat göç etmiş veya Türk göçmenlerin çocukları olarak doğan Türk göçmen ailelerin bireyleri olan kadın ve erkeklerin portreleri çıkartılmıştır.

31 Ekim 1961 tarihli Türk-Alman İşgücü Antlaşması'nın imzalanması yıl dönümü, "Yeterlilik ile Entegrasyon Ağı" (bkz. S. 27) için göçmenlerin yeterliliğe ve istihdam imkanına erişimlerini kolaylaştırmak üzere çözüm yaklaşımlarının geliştirilmesini sürdürme ve iyi araç ve yöntemlerin transferi konularında çalışmayı devam ettirmek için teşvik edicidir. Bu İşgücü Antlaşması çerçevesinde 1973'de çıkarılan işgücü almayı durdurma kararına kadar yaklaşık 750.000 Türk Almanya'ya gelmiştir.



Über die Ausstellung

Dieser Katalog erscheint begleitend zur Wanderausstellung „Wir sind Hamburger“. Die Ausstellung zeigt türkische Migranten, deren breites Angebot an Waren und Dienstleistungen die Wirtschaft und das Leben in Hamburg bereichert. Menschen, die mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Und sie zeigt Menschen mit türkischem Migrationshintergrund, die sich als Freiberufler eine eigene Existenz aufgebaut haben oder als Angestellte in Betrieben arbeiten. Es sind Mitarbeiter in Handelsunternehmen, in Versicherungsagenturen oder Handwerksbetrieben. Ob nun Arbeitgeber, Freiberufler oder Arbeitnehmer – sie alle sind ein wichtiger Teil der Hamburger Wirtschaft.

Porträtiert wurden Frauen und Männer, die selbst eingewandert sind oder die einen türkischen Migrationshintergrund haben, weil sie als Kinder türkischer Zuwanderer geboren wurden.

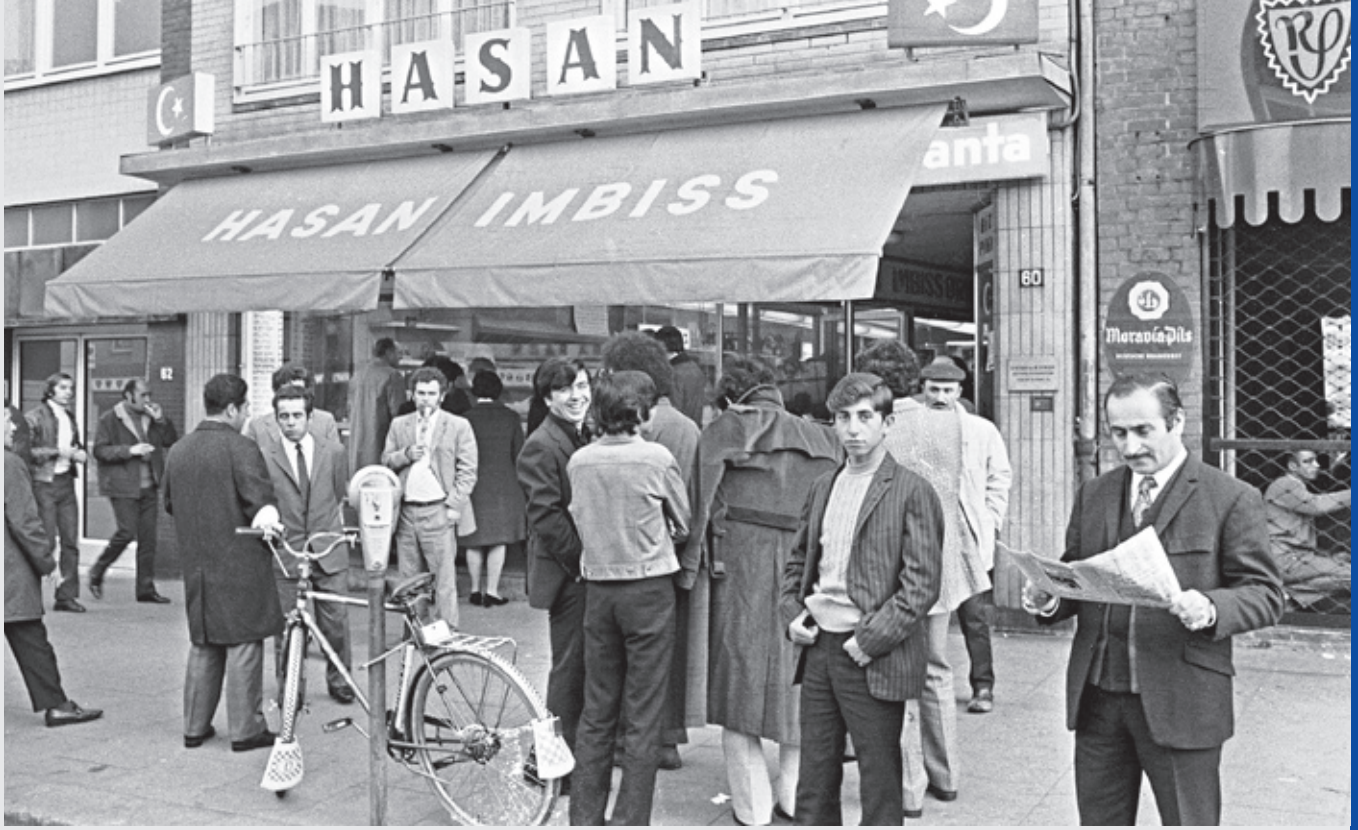
Das Jubiläum zur Unterzeichnung eines Abkommens zur Anwerbung von Arbeitskräften aus der Türkei am 31. Oktober 1961 ist für das Netzwerk Integration durch Qualifizierung (siehe S. 27) Ansporn, weiter an der Entwicklung von Lösungsansätzen und dem Transfer von guten Instrumenten und Verfahren zu arbeiten, um Migranten den Zugang zu Qualifizierung und Arbeit zu erleichtern. Rund 750.000 Türken kamen im Zuge dieses Anwerbevertrags bis zum Anwerbestopp im Jahr 1973 nach Deutschland.



Fotos: Frederika Hoffmann

Die Porträts waren in der Rathausdiele zwei Wochen lang zu sehen – jetzt, fünf Jahre später, wurden neue Porträts erstellt

Wir sind Hamburger



Almanya ve Hamburg'daki Türk Göçmenlerin Tarihçesi

Spiegel dergisinin 1973 yılında kullandığı bir başlık "Türkler geliyor, kurtarılabilen kendisini kurtarsın" idi. Birkaç ay sonra Federal Hükümet, ekonomik sıkıntılar nedeniyle, yabancı işçi alımı başvurularını durdurdu. Bu döneme kadar Alman firmaları Türkiye'den 710.000 işçi talep etmişlerdi.

Çalışma süresinin 45 saate indirilmesi, uzun süreli meslek eğitim zamanı, duvarın inşa edilmesi, doğumların azaldığı yılların başlaması çalışma hayatında iş gücü darlığına neden olmuşlardı. Bu nedenle 1961 yılında Alman iş piyasası için Türk iş gücü alımı konusunda Türkiye ile anlaşma yapılmıştır. Daha sonra Portekiz ve Tunus gibi ülkelerle de bu tür anlaşmalar yapılmıştır. Bu durum göçmenlerin bir çoğunun belirli bir süre çalıştıktan sonra ülkelerine dönüp kendi iş yerlerini kurma düşüncelerine imkan vermektedir. Ancak, çoğunluğu burada kaldı ve ailelerini de yanlarına getirerek uzun süreli olarak Almanya'ya yerleştiler. 70'li yıllarda Hamburg-Wilhelmsburg semtinde olduğu gibi belirli yerleşim bölgelerini seçtiler. Genelde herhangi bir meslek sahibi olmayan ilk nesil göçmenler otomotiv sana-

yinin üretim bandı işleri veya metal sanayi dallarında çalışırken, 80'li yılların başlarından itibaren birçok Türk kendi işini kurma faaliyetine girmiştir. Bu faaliyetler başlangıçta ağırlıklı olarak gıda ve restoran alanında görülürken, daha sonraları diğer branşlarda da kendini göstermiştir. Türkiye Araştırmalar Merkezi Vakfının araştırmalarına göre Türk şirketlerin sayısı 1998 - 2005 tarihleri arası 51.000' den 64.600 adete yükselmiştir ve Almanların ağırlıkta olduğu doktor, avukat ve emlak branşlarında da artışlar görülmüştür.

2010 senesinde Hamburg' ta yaşayan 93.000 Türk' ten 4000' i hemen hemen her branşta, kendi işyerlerini kurmuştur. Yaşlılardan birçoğu, emekliliklerinde Türkiye'ye dönmek istediklerinden, çocuklarının bu aile işletmelerini devralmalarını istemektedir. Bazıları ise Türkiye'nin gelecekte Avrupa Birliği'ne üyeliği ile Almanya merkezli olarak Türkiye ile iş yapabilmeyi düşünmektedir. Çoğu kez göçmenlerin çocuklarının farklı planları vardı. Ailelerinin işletmecilik faaliyetlerini sürdürmek yerine bir eğitim almayı veya yüksek öğrenim yapmayı tercih ettiler.

Wir sind Hamburger



Die Geschichte türkischer Migranten in Deutschland und Hamburg

„Die Türken kommen – rette sich, wer kann“, titelte der Spiegel 1973. Wenige Monate später verfügte die Bundesregierung aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten einen Anwerbestopp für ausländische Arbeitnehmer. Bis dahin forderten deutsche Unternehmer etwa 710.000 Arbeitskräfte aus der Türkei an.

Die Arbeitszeitverkürzung auf 45 Stunden, verlängerte Ausbildungszeiten, der Bau der Mauer und der Eintritt geburtenschwacher Jahrgänge ins Erwerbsleben führten zu einem Arbeitskräftemangel. Deshalb wurde 1961 das „Abkommen zur Anwerbung türkischer Arbeitskräfte für den deutschen Arbeitsmarkt“ mit der Türkei geschlossen, später auch Verträge mit Ländern wie Portugal und Tunesien. Die „Gastarbeiter“ sollten die Lücken auf dem Arbeitsmarkt kurzfristig schließen. Das entsprach auch den Erwartungen der Einwanderer, denn die meisten beabsichtigten, nach wenigen Jahren in ihre Heimat zurückzukehren und sich dort eine neue Existenz aufzubauen. Doch viele blieben, holten die Familie nach und ließen sich dauerhaft in Deutschland nieder. In den siebziger Jahren bevorzugten sie bestimmte Wohngebiete wie Hamburg-Wilhelmsburg.

Standen Einwanderer der ersten Generation noch vorwiegend als ungelernete Arbeiter an Fließbändern von Autobauern oder Unternehmen der Metallindustrie, machten sich seit Anfang der achtziger Jahre immer mehr Türken selbstständig. Zunächst überwiegend in der Lebensmittel- und Gastronomiebranche, später auch in anderen Bereichen. Nach Angaben des Zentrums für Türkeistudien hat sich die Zahl der türkischen Unternehmer zwischen 1998 und 2005 von 51.000 auf 64.600 erhöht, zunehmend auch in von Deutschen dominierten Bereichen als Ärzte, Rechtsanwälte oder Makler.

Von den im Jahr 2010 knapp 93.000 in Hamburg lebenden Türken sind rund 4000 selbstständige Unternehmer in nahezu allen Branchen. Viele der Älteren hoffen darauf, dass ihre Kinder einmal die Familienbetriebe übernehmen werden, weil sie im Rentenalter in die Türkei zurückkehren möchten. Andere wiederum sehen in einem zukünftigen EU-Beitritt die Chance, auch in der Türkei Geschäfte machen zu können – von Deutschland aus. Häufig hatten die Kinder der Einwanderer jedoch ganz andere Pläne und absolvierten lieber ein Studium oder eine Ausbildung, als den elterlichen Betrieb fortzuführen.

Ich bin Hamburgerin



Saniye Doğan – Häusliche Altenpflege Doğan

Saniye Doğan kam 1978 zu ihrer Mutter nach Hamburg. Trotz der Zweifel von Familie und Behörden ließ sie sich nicht entmutigen und kam in ihrem Beruf anfangs auch ohne Deutschkenntnisse voran.

Ihre Firma „Häusliche Altenpflege Doğan GmbH“, die sie nach 14-jähriger Berufserfahrung gründete, wuchs innerhalb kürzester Zeit, so dass Saniye Doğan bereits in den ersten drei Monaten eine Krankenschwester einstellen konnte. Die „Häusliche Altenpflege Doğan“ wird in Kürze das 20. Jahr ihres Bestehens feiern und ist heute ein Zentrum mit 26 Beschäftigten, in dem etwa 100 kranke und alte Menschen gepflegt werden.

Die 50-jährige erfolgreiche Geschäftsfrau, die für die Ausbildung ihrer Kinder ihr Traumprojekt „Altersheim für Migranten“ auf Eis gelegt hat, sagt: „Ich habe zwar meinen Traum verschoben, aber ich habe heute dafür gesorgt, dass unser Familienunternehmen meine beiden 26- und 28-jährigen Söhne, die denselben Beruf erlernt haben, dazugewonnen hat. Ich denke, dies ist das größte Verdienst in meinem Leben.“

Saniye Doğan unterstreicht die Ausbildung als Grundlage einer beruflichen Perspektive: „Für mich ist es sehr wichtig, dass nicht nur meine Kinder, sondern alle Jugendlichen einen guten Beruf erlernen. Aus diesem Grund bietet unsere Firma so vielen Jugendlichen wie möglich einen Ausbildungsplatz an.“

1978 yılında Hamburg'daki annesinin yanına gelen Saniye Doğan, Almanca bilmeden başladığı mesleğinde, ailesinin ve resmi makamların tereddütlerine rağmen yılmadan ilerlemiştir.

Mesleğe atıldıktan 14 yıl sonra kurduğu "Häusliche Altenpflege Doğan GmbH", kısa zamanda büyümüş ve ilk üç ay içinde Saniye Doğan ilk hemşireyi işe almış. Yakında kuruluşunun 20. yılını kutlayacak olan "Häusliche Altenpflege Doğan GmbH" bugün, 26 kişinin çalıştığı ve yaklaşık 100 hasta ve yaşlının bakıldığı bir merkez haline gelmiş.

Çocuklarının eğitimi için hayalindeki "Göçmen Yaşlılar Yurdu" projesini ertelemek zorunda kalan 50 yaşındaki başarılı iş kadını, "Hayalimi erteledim ama bugün benimle aynı mesleği öğrenmiş olan 26 ve 28 yaşlarında iki oğlumu aile şirketimize kazandırdım. Sanırım hayattaki en büyük kazancım da bu oldu" diyor.

Gençlere perspektif sunmanın yolunun meslek eğitiminden geçtiğini vurgulayan Saniye Doğan sözlerine şu şekilde devam ediyor: "Sadece kendi çocuklarının değil, tüm gençlerin iyi bir meslek sahibi olması benim için çok önemli. Bu nedenle bünyemizde mümkün olduğunca çok genç meslek eğitim yeri sunuyoruz."

Ich bin Hamburger



Baki Ekmekçi – Autoshop Ekmekçi, Autoteile & Zubehör

„Im Handel tätig zu sein, war mein Kindheitstraum“, sagt der in Hamburg geborene Baki Ekmekçi (42). Er habe sich schon als Kind einen Freund der Familie – heute sein Schwiegervater – als Beispiel genommen und nach dem Abitur eine kaufmännische Berufsausbildung begonnen.

Doch kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum Verkaufsleiter in der Teppichabteilung des damaligen Kaufhauses Horten wurde ihm klar, dass er keine Teppiche verkaufen wollte. Als Ekmekçi nach seiner Berufsausbildung arbeitslos wurde, arbeitete er zunächst in einem Unternehmen für Autoersatzteile namens Hallo Auto.

„Nachdem ich eineinhalb Jahre in diesem Bereich Erfahrung gesammelt hatte, machte ich mich 1991 selbstständig. Als mein Laden zehn Jahre später zu klein wurde, eröffnete ich zunächst ein Geschäft neben dem Straßenverkehrsamt und später meine jetzige Gesellschaft namens Autoshop Ekmekçi, Autoteile & Zubehör, die ich bis heute betreibe.“

In seinem Familienbetrieb, Ekmekçi ist verheiratet und Vater von drei Kindern, arbeitet seit einem Jahr auch seine 22-jährige Tochter Merve, die den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau erlernt hat. „Am erfolgreichsten wird man in dem Beruf, den man am meisten liebt“, so der erfolgreiche Geschäftsmann.

„Ticaretle uğraşmak çocukluk hayalimdi“ diyor Hamburg doğumlu Baki Ekmekçi (42). Ekmekçi, daha çocukken o zamanlar aile dostu, şimdilerde kayınpederi olan kişiyi kendisine örnek alarak liseden sonra ticari alanda meslek eğitimine başlamış.

Ekmekçi, o zamanlar henüz kapanmamış olan “Horten” mağazasında halı bölümünde Satış Danışmanı olarak meslek eğitimini tamamladıktan sonra aslında “halı satmak” istemediğini fark etmiş. Meslek eğitimini tamamladıktan sonra işsiz kalan Ekmekçi, araba parçaları satan “Hallo Auto” şirketinde çalışmaya başlamış.

“İnsan en çok sevdiği işte başarılı oluyor” diyor başarılı işadamı ve ekliyor, “1,5 yıl bu alanda tecrübe kazandıktan sonra 1991 yılında kendi işimi kurdum. 10 yıl sonra kabıma sığmayınca önce Trafik Dairesi’nin yanında, ardından da şu anda çalıştığım Autoshop Ekmekçi Autoteile & Zubehör isimli şirketimi açtım.”

Evli ve 3 çocuk babası Ekmekçi’nin, Toptan ve Dış Ticaret Uzmanı mesleği öğrendiği olan 22 yaşındaki kızı Merve de bir yıldan beri, aile şirketinde çalışıyor.

Ich bin Hamburgerin



Rukiye Çankıran – Kursleiterin an der Volkshochschule

Vielseitigkeit ist eine Ihrer herausragenden Eigenschaften. Rukiye Çankıran, deren Eltern von Anatolien nach Hamburg einwanderten, machte nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin und studierte anschließend Kulturwissenschaften. Noch während des Studiums legte sie die Prüfung zur Dolmetscherin für Türkisch ab und arbeitete dann als freie Journalistin und Übersetzerin für türkische Zeitungen.

„Ich habe deshalb unheimlich lange studiert“, lacht die 39-Jährige. Irgendwann hatte sie dann aber den Studienabschluss in der Tasche und ließ sich zur Redakteurin in einer Produktionsfirma für Kinomagazine ausbilden.

Die Geburt von Berkay vor neun Jahren war der Grund dafür, dass der Istanbul-Fan – sie bringt es jährlich auf vier bis fünf Besuche in der Metropole – beruflich kürzertreten musste und sich abermals veränderte.

Seitdem arbeitet die Alleinerziehende als Kursleiterin an der Volkshochschule und bei Ausbildungs- und Beschäftigungsträgern. Letzteres lag nah: „Denn ich habe auch schon ehrenamtlich Alphabetisierungskurse gegeben. Ich glaube, als Migrant macht man immer soziale Arbeit – für Verwandte, für Nachbarn und Bekannte.“

Çok yönlülük ön plana çıkan özelliklerinden birisi. Anne ve babası Anadolu'dan Hamburg'a göç etmiş olan Rukiye Çankıran Abitur'dan sonra önce yabancı dil muhabiri olarak eğitim aldı ve ardından kültür bilimleri tahsili gördü. Tahsili esnasında Türkçe tercümanlık sınavını verdi ve serbest gazeteci ve tercüman olarak Türk gazeteleri için çalışmaya başladı.

39 yaşındaki bayan "bu sebeple oldukça uzun süre tahsil yaptım" diye güldü. Niha-yetinde bir gün mezuniyet belgesini cebine koydu ve bir prodüksiyon firmasında sinema tanıtım filmleri redaktörlüğü eğitimi gördü.

Dokuz yıl önce Berkay'ın doğumu İstanbul hayranının (bu metropole yılda dört-beş kez ziyarette bulunmayı başarıyor) mesleki olarak gerilemesine ve tekrar değişmesine sebep oldu.

Tek başına çocuk yetiştiren bu bayan o zamandan beri kurs müdürü olarak Yetişkin Eğitim Okulunda ve çıraklık eğitimi ve iş üslenicilerinde çalışıyor. Sonucusu kendisine daha yakın: "Daha önce gönüllü olarak okuma yazma kursu vermiştim" Sanırım göçmen olarak her zaman sosyal çalışmada bulunulmakta – akrabalar için, komşular ve tanıdıklar için."

Ich bin Hamburgerin



Aytül Altıntaş – La Bell Brautmoden

Aytül Altıntaş kam 1970 zu ihrer Familie nach Berlin. Sie heiratete den Mann, in den sie sich schon mit 14 Jahren verliebt hatte, und widmete sich der Erziehung ihrer drei Kinder.

1988 zog die Familie nach Hamburg. Hier war Altıntaş 15 Jahre als Arbeiterin in einem Metallbetrieb tätig und half zwischendurch ihrem Ehemann, der ein kleines Juweliergeschäft eröffnet hatte. „Da sich die Auftragslage zunehmend verbesserte, haben wir den Betrieb vergrößert und zusammen mit den Kindern im Geschäft gearbeitet. Es hat mich jederzeit glücklich gemacht, in unserem eigenen Betrieb mit meiner Familie zusammenzuarbeiten. Es gibt aber auch Momente, in denen ich traurig darüber bin, dass ich keine Möglichkeit gefunden habe, mein Deutsch zu verbessern“, so die erfolgreiche 52-jährige Geschäftsfrau.

Heute führt sie zusammen mit ihrer 22-jährigen Tochter Selen das Kaufhaus „La Bell Brautmoden“. Das Geschäft hat mehr als 500 Braut- und Abendkleider im Angebot. Ihr Mann und ihre Söhne leiten mittlerweile zwei Juweliergeschäfte.

Altıntaş betont: „Ich habe das Gefühl, hierher zu gehören. Auch wenn meine Heimat der Ort ist, an dem ich geboren wurde, so ist Deutschland unsere zweite Heimat, weil uns und unseren Kindern hier eine Zukunft geboten wurde. Wenn ich hier bin, vermisse ich die Türkei, bin ich dort, vermisse ich Hamburg.“

1970 yılında Berlin'deki ailesinin yanına gelen Aytül Altıntaş, 14 yaşındayken aşık olduğu adamla evlenmiş ve arka arkaya 3 çocuk sahibi olunca kendisini çocuklarının bakımına adanmış.

1988 yılında eşi ve çocuklarıyla Hamburg'a taşınan Altıntaş, 15 yıl boyunca bir metal firmasında işçi olarak çalışmış. Bu arada eşinin açtığı küçük bir kuyumcu mağazasında da eşine yardımcı olmaya başlamış. "İşlerimiz giderek açılmaya başlayınca işi büyüttük ve çocuklarımızla birlikte çalışmaya başladık. Kendi işyerimizde ailemle birlikte çalışmak beni her zaman çok mutlu etti ama bu arada Almanca geliştirme fırsatı bulamadığım için üzüldüğüm de oluyor" diyor 52 yaşındaki başarılı işkadını.

Bugün eşi ve oğulları 2 kuyumcu mağazasını yönetirken kendisi de 22 yaşındaki kızı Selen'le birlikte 500'den fazla gelinlik ve gece kıyafetinin pazarlandığı "La Bell Brautmoden" adlı mağazayı yönetiyor.

Kendisini buraya ait hissettiğini söyleyen Altıntaş sözlerine şu şekilde devam ediyor: "Doğduğum yer vatanım olsa da, bize ve çocuklarımıza gelecek sunan Almanya ikinci vatanımız. Buradayken Türkiye'yi, oradayken de Hamburg'u özleyorum."

Ich bin Hamburger



Ahmet Türkkan – selbstständiger Fahrlehrer in der „Fahrerschule A-Team“

Ahmet Türkkan (42), der im Alter von zehn Jahren zu seiner Familie nach Deutschland kam, konnte sich dem Leben in Hamburg sehr schnell anpassen. „Als Kind ist alles noch ein wenig leichter“, sagt Türkkan. Das Fundament für die Berufe Fahrlehrer und Verkehrspsychologe, die er heute ausübt, sei dann später an der Universität gelegt worden.

„Als ich nach dem Abitur Jura und Psychologie studierte, musste ich mein Studium selbst finanzieren. Nach einer privaten Ausbildung wurde ich Fahrlehrer und habe lange Jahre in diesem Beruf gearbeitet und Erfahrungen gesammelt. Bald erkannte ich den Bedarf auf diesem Gebiet und machte mich unter dem Namen ‚Fahrerschule A-Team‘ selbstständig.“

Türkkan, Vater von zwei Kindern, bildet heute in seiner eigenen Fahrerschule auch Azubis aus. Er findet, dass es nun an der Zeit sei, die Türken, die als Arbeiter nach Deutschland kamen, nicht mehr als „Gastarbeiter“ anzusehen, sondern als einen Teil dieser Gesellschaft zu akzeptieren. Er ist überzeugt, dass dies mit gegenseitiger Anteilnahme und Hilfe möglich sein wird.

Seinen eigenen Erfolg beschreibt Türkkan wie folgt: „Erfolg beruht nicht auf Zufall. Wir müssen unsere Fähigkeiten erkennen und unsere Bemühungen in diese Richtung lenken.“

1979 yılında, henüz 10 yaşındayken Almanya'daki ailesinin yanına gelen Ahmet Türkkan'ın (42) Hamburg'daki hayatına adapte olması uzun sürmemiş. „Çocukken her şey daha kolay oluyor“ diyen Türkkan, bugün icra ettiği “sürücü öğretmeni” ve “trafik psikologu” mesleklerinin temelini üniversite sıralarında atıldığını ifade ediyor. Türkkan, “Liseden sonra hukuk ve psikoloji okurken eğitimimi finanse etmem gerekiyordu. Özel eğitim olarak “sürücü öğretmeni” oldum ve uzun yıllar bu dalda çalıştım. Bu alanda tecrübe kazanıp ihtiyaçları görünce de “Fahrerschule A-Team” adı altında kendi işimi kurdum” diyor.

Bugün kendi sürücü okulunda eğitim veren evli, 2 çocuk babası Türkkan, Almanya'ya işçi olarak gelen Türklerin bugün çok iyi konumlarda olduğunu, artık kendilerinin “misafir işçi” değil, bu toplumun bir parçası olarak kabul edilmesi gerektiğini ifade ediyor. Bunun da karşılıklı paylaşım ve yardımlaşmayla mümkün olacağını ifade eden Türkkan sözlerine şu şekilde devam ediyor: “Hayat çok çabuk geçiyor. İnsanlara hoşgörü ve yardımlaşma duygularıyla yaklaşmak, insanın örf ve âdetidir. Eşit haklar çerçevesinde izleyeceğimiz karşılıklı politika, saygılı yaklaşımlar hepimizi başarıya götürecektir”. Türkkan, başarısını şu şekilde ifade ediyor: “Başarı tesadüf değildir. İşçi olmayı da, kalmayı da kader olarak görmeyelim. Yeter ki yeteneklerimizi görüp o yönde çaba sarf edelim.”

Ich bin Hamburger



Behçet Algan – Friseursalon

Behçet Algan brauchte zwei Anläufe, um sich in Deutschland zu Hause zu fühlen. Den ersten nahm er 1976, doch seine Erwartungen erfüllten sich nicht. Nach einem Jahr ging er deshalb zurück in die Türkei, eröffnete in seiner Heimatstadt Adana einen Friseursalon und gründete einen Fußballverein.

Die damaligen politischen Unruhen in der Türkei mit vielen Verhaftungen und Todesopfern zwangen ihn, 1979 abermals nach Deutschland zu kommen. Hier kämpfte er beharrlich um eine Arbeitserlaubnis, ging deshalb mit einem Übersetzer zur Sprechstunde des damaligen Bürgermeisters Hans-Ulrich Klose – insgesamt dreimal.

Diese Hartnäckigkeit hat sich ausgezahlt. Seit 1985 führt der Vater von drei Kindern einen Damen- und Herrensalon mit fünf Mitarbeitern und bildet auch Azubis aus. Im Salon, einem beliebten Treffpunkt, kreisen die Gespräche oft um Fußball oder lokale Politik. Der 58-Jährige ist Mitglied bei Altona 93 und Abgeordneter in der Bezirksversammlung Altona.

Der zweite Anlauf hat sich für ihn gelohnt. Behçet Algan, mittlerweile dreifacher Großvater, ist in Deutschland angekommen. Altonas multikulturelles Dorf Ottensten ist seine Heimat und er selbst ist Deutscher geworden.

Behçet Algan kendini Almanya'da evinde hissetmek için iki ayrı girişimde bulundu. İlk girişimi 1976 yılında yaptı. Ancak beklentileri gerçekleşmedi. Bu sebeple bir yıl sonra Türkiye'ye geri döndü. Orada, memleketi Adana'da bir kuaför salonu açtı ve bir futbol kulübü kurdu.

Birçok tutuklama ve ölüm olaylarıyla o zamanlar Türkiye'de hüküm süren siyasi huzursuzluklar 1979 yılında bir kez daha Almanya'ya gelmesine neden oldular. Burada bir çalışma izni alabilmek için sebatla mücadele etti, bu sebeple yanında bir tercüman olduğu halde o zamanki belediye başkanı Hans-Ulrich Klose'nin ofisine görüşmeye gitti – toplam olarak üç kez.

Bu sebat sonucu istediğini elde etti. Üç çocuk babası ve 1985 yılından beri bir çıraklık öğrencisiyle güçlendirilen beş çalışanıyla bir baylar ve bayanlar kuaför salonu işletmektedir. Rağbet edilen bir buluşma yeri olan salonda konuşmalar genellikle futbol veya yerel siyaset üzerinde yoğunlaşmaktadır. 58 yaşındaki Algan, Altona 93'e üye ve Altona bölge toplantısında delegedir. Bu ikinci gelişinin için kayda değerdir. Üç torun sahibi olan Behçet Algan Almanya'ya ulaştı artık. Altona'nın çok kültürlü köyü Ottensen onun memleketi ve kendisi de Almanyalı oldu.

Ich bin Hamburgerin



Sevcan Çakar – Auszubildende im Groß- und Außenhandel

Wäre ihr Großvater nicht als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen und hätte seinen Sohn und seine Schwiegertochter nachgeholt, wäre Sevcan Çakar in der Türkei zur Welt gekommen. Mittlerweile leben die Großeltern der 22-Jährigen wieder in der Türkei und sind ein guter Grund für die Hamburgerin, einmal im Jahr Urlaub in dem Land ihrer Vorfahren zu machen.

Die Abiturientin empfindet Hamburg als ihre Heimat, liebt aber auch die türkische Kultur. Sie spielt Saz, eine traditionelle türkische Gitarre, hält den Ramadan ein und geht in die Moschee. Die angehende Groß- und Außenhandelskauffrau ist ehrgeizig: „Ich will meine Ausbildung so gut wie möglich abschließen und mich beruflich weiterbilden.“

In dem internationalen Team der Baufirma Siloco mit ihren 70 Mitarbeitern fühlt sich die junge Frau angenommen. Am besten geht es ihr, wenn sie viel Arbeit auf dem Schreibtisch hat und ein Stück Verantwortung übernehmen kann. Die übernimmt sie auch für ihre Familie: Nebenjobs hatte die angehende Kauffrau schon zu Schulzeiten und auch heute noch trägt sie damit zum Familieneinkommen bei. Mit der eigenen Familiengründung will sie sich Zeit lassen. „Ich möchte im Beruf mein eigenes Geld verdienen und unabhängig sein.“

Eğer büyük babası konuk işçi olarak Almanya'ya gelmemiş olsaydı ve oğlunu ve gelinini ardından buraya getirmeseydi Sevcan Çakar Türkiye'de dünyaya gelmiş olurdu. 22 yaşındaki bu bayanın büyük ebeveynleri şu sıralar yine Türkiye'de yaşıyorlar ve bu Hamburglu bayan için yılda bir kez atalarının ülkesinde tatil yapması için sebep oluşturuyorlar.

Abitür mezunu bu bayan Hamburg'u memleketi olarak görüyor ve Türk kültürünü de seviyor. Geleneksel bir Türk çalgısı olan sazı çalıyor, Ramazanda oruç tutuyor ve camiye gidiyor. İşe yeni başlamış olan bu toptancılık ve dış ticaret elemanı çok hırslı: "Çıraklık eğitimi mümkün olduğunca iyi şekilde tamamlamak ve mesleki olarak gelişmeye devam etmek istiyorum."

Bu genç bayan çalıştığı inşaat firması Siloco uluslararası ekibinde kendini kabul edilmiş hissediyor. Kendisini en çok masasında çok iş olduğunda ve bir parça sorumluluk alabildiğinde huzurlu hissediyor. Sorumluluğu ailesi için de üstleniyor: İşe yeni başlayan işkadını yan işlerle daha okul zamanında uğraşıyordu ve bunu aile gelirine katkıda bulunmak için şimdi de yapıyor. Kendi ailesini kurma işini zamana bırakmak istiyor "Kendi mesleğimde kendi paramı kazanmak ve bağımsız olmak istiyorum."

Ich bin Hamburger



Abdi Daglum – Immobilien- und Bauunternehmer

Abdi Daglum kam 1969 als Arbeitnehmer nach Deutschland und musste auf die Erfüllung seines Traums, als Ingenieur zu arbeiten, lange warten. „Da ich als Arbeitnehmer kam, konnte ich kein Stipendium und auch kein Studentendarlehen erhalten. Während ich also in Hamburg als Schweißer arbeitete, träumte ich vom Beruf des Ingenieurs“, erinnert sich der 62-Jährige.

1978 beendete Daglum seine Ausbildung zum Maschinen- und Textilingenieur und kam in dieser Zeit ganz zufällig mit dem Beruf des Dolmetschers in Kontakt; „Eines Nachts erhielt ich einen Anruf von der Polizeiwache Neumünster, man bat mich, für eine Person zu dolmetschen. Danach haben sie mich häufiger gerufen.“ Und Daglum eröffnete in verschiedenen Städten Übersetzungsbüros, in denen zwischenzeitlich 120 Dolmetscher und Übersetzer arbeiteten.

1990 entschloss sich der Vater dreier Söhne, fortan in der Türkei zu leben, verkaufte sein Übersetzungsbüro und eröffnete in Izmir ein Bauunternehmensbüro. Doch schon bald vermisste er Hamburg, so entschloss er sich, zwischen den beiden Städten Immobilien anzukaufen und zu verkaufen.

Abdi Daglum, in seinem Umfeld unter dem Namen „Keko“ bekannt, was auf Kurdisch „älterer Bruder“ bedeutet, sagt: „Jahrelang habe ich mich gefragt, wohin ich gehöre. Nun habe ich die Antwort gefunden. Meine Heimat ist dort, wo ich geboren wurde, aber auch dort, wo ich satt werde. Aus diesem Grund habe ich mein Leben zwischen Izmir und Hamburg eingerichtet. Bin ich in einer dieser beiden Städte, vermisse ich die andere.“

1969 yılında Almanya'ya işçi olarak gelen Abdi Daglum, mühendislik hayalini 6 sene ertelemek zorunda kalmış. “İşçi olarak geldiğim için burs ve öğrenci kredisi alamadım. Hamburg’da kaynakçı olarak çalışırken mühendislik hayali kuruyordum” diyor 62 yaşındaki Daglum.

1978 yılında Makine ve Tekstil Mühendisliği eğitimi bitirdiği dönemlerde tescüfen, “tercümanlık” mesleğine girmiş. Daglum, “Bir gece Neumünster Karakolu’ndan telefon geldi ve bir kişiye tercümanlık yapmamı istediler. Daha sonra beni sık sık çağırılmaya başladılar” diyor. Daglum’un çeşitli kentlerde açtığı bürolarda 120 tercüman görev yapmış.

1990 yılında artık Türkiye’de yaşamaya karar veren Daglum, tercümanlık bürosunu devrederek Izmir’de müteahhütlik bürosu açmış. Hamburg’u özleyince de iki kent arasında emlak alım-satımı yapmaya karar vermiş.

Çevresinde, Kürtçede “ağabey” anlamına gelen “Keko” ismiyle tanınan Daglum, “Yıllarca kendimi nereye ait olduğum konusunda sorguladım ve cevabı buldum. Hem doğduğum, hem de yaşadığım yerdin benim vatanım. Bu nedenle yaşamımı Izmir ile Hamburg arasında kurdum. Birine gitsem diğeriini özliyorum.” diyor.

Ich bin Hamburger



Atıl Ağdırloğlu – Juwelier und Schmuckdesigner

Atıl Ağdırloğlu, der 1973 als türkischer Gastarbeiter der ersten Generation nach Hamburg kam, musste 18 Jahre warten, um den Beruf des Juweliers und Schmuckdesigners, den er in der Türkei als Lehrling begonnen hatte, in Deutschland fortführen zu können.

Ağdırloğlu, verheiratet und Vater von vier Kindern, betreibt im Einkaufszentrum Mercado in Altona das Geschäft „Atıl Juwelier“. „Ich habe jahrelang unter schwierigen Bedingungen gearbeitet, um in dem Beruf, dem ich mein Herz geschenkt habe, selbstständig arbeiten zu können. Schließlich konnte ich 1991 im Stadtteil Sternschanze mein erstes Juweliergeschäft eröffnen“, so der Unternehmer. Aufgrund der steigenden Nachfrage kam bereits innerhalb von zwei Jahren in Altona eine Niederlassung hinzu und 1998 im selben Stadtteil noch eine dritte.

Der 60-Jährige berichtet, dass seine 33-jährige Tochter Funda sich für den Beruf des Vaters entschieden hat, und fährt fort: „Ich bin glücklich darüber, alles, was ich bis heute aufgebaut habe, meiner Tochter überlassen zu können, die alle Geheimnisse dieses Berufs erlernt hat.“

Einer der wichtigsten Gründe für den beruflichen Erfolg des Juweliers ist die Tatsache, dass er die exklusiven Schmuckstücke auch persönlich entwirft. Er ist überzeugt: „Exklusive Entwürfe machen auch die jeweilige Person zu etwas Besonderem.“

1973 yılında Hamburg'a gelen birinci kuşak Türklerden olan Atıl Ağdırloğlu, Türkiye'de çırak olarak başladığı "kuyumculuk ve takı tasarımı" mesleğini, Almanya'da devam ettirebilmesi için 18 yıl beklemek zorunda kalmış.

Bugün Altona'da "Mercado" alışveriş merkezinde "Atıl Juwelier" adlı kuyumcu-yu işleten 60 yaşındaki evli ve 4 çocuk babası Ağdırloğlu, "Gönül verdiğim meslekte kendi işimi kurabilmek için yıllarca ağır şartlarda çalıştım ve 1991 yılında Schanze semtinde ilk kuyumcu dükkanımı açtım" diyor. Taleplerin iki yıl içinde artması üzerine Ağdırloğlu, Altona semtinde 2. şubasını, 1998'de de aynı mahallede 3. şubasını açmış.

33 yaşındaki kızı Funda'nın da baba mesleğini tercih ettiğini ifade eden Ağdırloğlu sözlerine şu şekilde devam ediyor: "Bugüne kadar inşa ettiğim her şeyi, mesleğin tüm sırlarını öğrenmiş olan kızıma teslim edebileceğim için huzurluyum."

Ağdırloğlu'nu meslekte başarılı kılan en önemli etkenlerden biri ise, kişiye özel takı tasarımlarını kendisinin hazırlaması. Başarılı işadamı: "Özel tasarımlar kişiye özel kılar" diyor.

Ich bin Hamburgerin



Güler Oral – Schneiderin und Malerin

Nach Abschluss der Kunstfachhochschule für Mädchen in Istanbul übte Güler Oral stellvertretende Lehramtstätigkeiten in Anatolien aus. 1965 besuchte sie als Touristin Hamburg und verliebte sich sofort in die Stadt. Ein Jahr später kam sie mit Ehemann und Sohn als Arbeitnehmerin hierher und widmete sich nach der Geburt ihrer Tochter ganz der Kunst.

Die heute 74-jährige Malerin sagt: „Ich bin zwar in Istanbul geboren und aufgewachsen, aber Hamburg war mir nie fremd. Es hat mich stets glücklich gemacht, Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Städten zu entdecken und dies auf die Leinwand zu übertragen.“ Oral möchte ihre Bilder mit dem Thema Istanbul und Hamburg unter dem Motto „zwei Heimat(-Städte)“ ausstellen. „Denn ich habe zwei Heimat(-Städte): eine, in der ich geboren wurde, ... eine, in der ich satt werde, und beide sind voller Erinnerungen, die ich nie vergessen werde.“

Oral konnte bisher ihre aus alten türkischen Motiven bestehenden Arbeiten mit Wasser- und Ölfarbe, auf Milchglas, Seide, Keramik und Ton in 47 Ausstellungen präsentieren. Neben ihren Tätigkeiten als Schneiderin und Stylistin erweckt sie auch die von ihrem Ehemann gebrannten und vorbereiteten Ziergegenstände mit ihrem Pinsel zum Leben: „Die Tatsache, dass auch mein Mann Kunstliebhaber ist, hat meine Liebe zur Kunst gesteigert. Das Geheimnis unserer 50-jährigen, glücklichen Ehe besteht darin, dass wir vieles gemeinsam machen.“

Istanbul'da Kız Sanat Okulu'nu bitirdikten sonra Anadolu'da vekil öğretmenlik yapan Ressam Güler Oral, 1965 yılında turist olarak geldiği Hamburg'a adeta aşık olmuş. Bir yıl sonra eşi ve oğluyla birlikte işçi olarak Hamburg'a geri gelen Oral, kızının dünyaya gelmesiyle birlikte tüm hayatını sanata adanmış.

Bugün 74 yaşında olan Oral, "İstanbul'da doğup büyüdüm ama Hamburg bana hiç yabancı gelmedi. İki kent arasındaki benzerlikleri keşfedip bunu tuvale aktarmak ise bana hep büyük mutluluk verdi" diyor. Oral, İstanbul ve Hamburg konulu resimlerini "İki Vatan" adı altında sergilemek istediğini söylerken duygularını şu şekilde dile getiriyor: "İki vatanım var. Biri doğduğum, diğeri doğduğum yer ve her ikisinde de unutamayacağım anılar dolu."

Oral, bugüne kadar yaptığı suluboya, yağlıboya, buzlu cam üzerine kabartma, eski Türk motiflerini oluşturan ipek ve seramik boyama, çini sanatı çalışmalarını 47 sergide sanatseverlerin beğenisine sunmuş.

Terzilik ve modelistliğin yanı sıra eşinin yakup hazırladığı biblolarla fırçasıyla hayat veren Oral, "Eşimin de sanat aşığı olması, sanata olan sevgimi artırdı. 50 yıllık mutlu evliliğimizin sırrı, birçok şeyi birlikte yapmamız" diyor.

Ich bin Hamburger



Erkan Kaya – Lackierer und Kraftfahrzeugsachverständiger

Obwohl Erkan Kaya in Bremen geboren wurde, zog er es vor, sich in Hamburg niederzulassen. In seinem bisherigen Leben von nur 25 Jahren hat er schon jetzt drei Berufe erlernt. Sein Traumberuf war Pilot, doch aufgrund der Lebensumstände erlernte er zunächst den väterlichen Beruf des Autolackierers. Dann machte er die Meisterprüfung und wurde mit 22 Jahren „jüngster“ Lackierermeister seines Jahrgangs. Kaya meint: „Um in seinem Beruf erfolgreich zu sein und bevorzugt zu werden, muss man sich ständig weiterentwickeln.“ Nach diesem Motto hat der junge Mann zunächst den Beruf des Flugzeuglackierers erlernt und später eine Diplomprüfung zum Kraftfahrzeugsachverständigen abgelegt.

„Während meiner Lehre zum Flugzeuglackierer bei der Firma Airbus habe ich den Flugschein für Frachtflugzeuge gemacht und somit meinen Pilotentraum – wenn auch eingeschränkt – verwirklichen können“, so Kaya. „Nachdem ich gesehen habe, dass meine Familie ohne Deutschkenntnisse in Deutschland viel erreicht hat, habe ich den Begriff ‚nicht erfolgreich‘ aus meinem Duden gestrichen.“ Er betont, dass er sich stets bemühe und sich neue Ziele setze.

Erkan Kaya, Inhaber des Hamburger Kraftfahrzeugsachverständigenbüros „Hanse Gutachten“, pendelt zwischen Bremen und Hamburg, um weiterhin die von ihm übernommenen Aufgaben in der Firma seines Vaters, „Kaya Color – Autogalerie, Lackier- und Reparaturbetrieb“, wahrnehmen zu können.

Bremen'de doğmasına rağmen yaşamını Hamburg'da kurmayı tercih eden Erkan Kaya, 25 yıllık ömrüne şimdiden 3 meslek sığdırmış. Hayalindeki meslek pilotluk olmasına rağmen Kaya, hayat şartları nedeniyle baba mesleği araba boyacılığı öğrenmiş. Akabinde de ustalık okuluna giderek 22 yaşında, döneminin “en genç” boyacı ustası olmuş. Kendisine sürekli hedefler koyduğunu söyleyen Kaya şöyle diyor: “İnsan mesleğinde başarılı olmak ve tercih edilmek için sürekli kendini geliştirmeli.” Bu felsefeyle yola çıkan başarılı genç, önce uçak boyacılığı konusunda özel eğitim alıp ardından araba bilirkişisi diplomasını almış.

Kaya, “Airbus Şirketi bünyesinde uçak boyacılığı öğrenirken kargo uçağı ehliyeti olarak pilotluk hayalimi az da olsa gerçekleştirdim” diyor. “Almanca bilmeden gelip Almanya’da çok şeyler başaran ailemi görünce lügatimdan ‘başaramamak’ kelimesini çıkardım” diyen Kaya, sürekli çaba göstererek kendine yeni hedefler koyduğunu söylüyor.

Hamburg'da “Hanse Gutachten” isimli araba bilirkişi şirketinin de sahibi olan Kaya, babasının “Kaya Color” adlı araba galerisi, boya ve tamir şirketinde üstlendiği görevleri de yürütmek için Bremen-Hamburg arasında gidip geliyor.

Ich bin Hamburger



Muhammet Demiröz – Transitmarketing

Nachdem er 1993 in der Türkei ein Studium an der Fakultät für Volkswirtschaft und Verwaltungswissenschaften absolviert hatte, kam Muhammet Demiröz nach Hamburg, um zu promovieren. Hier konnte er sich jedoch nicht dem Bann der Arbeitswelt entziehen. Der 44-Jährige ist seit Anfang 2011 in dem Unternehmen Hugo Pfohe als Mitarbeiter im Transitmarketing tätig. Demiröz: „Als ich mich darum bemühte, meinen Doktortraum zu verwirklichen, verrann die Zeit wie Wasser, nach einer Weile gab ich meinen Traum auf und war nur noch damit beschäftigt, mein tägliches Brot zu verdienen.“

Demiröz, verheiratet seit 1996, hat unter anderem als Tankwart, Mitarbeiter eines Callcenters bei einem Versandhandelsunternehmen und als Versicherungsagent gearbeitet. Er sagt: „Als ich 2004 bei der Ford Krüll Motor und Company KG als Mitarbeiter der Transitmarketingabteilung für türkische Kunden anfang, wusste ich, diese Tätigkeit ist wie für mich geschaffen.“

Auch wenn Demiröz angibt, mit dem Erreichten zufrieden zu sein, bedauert er: „Wäre mein Deutsch besser gewesen, hätte ich viel mehr erreichen können.“ Er fügt hinzu: „Jugendliche, die hier mehrsprachig aufwachsen, können sich glücklich schätzen. Ich hoffe, dass sie den Wert dieser Fähigkeit erkennen!“

Seiner Frau ist er für ihre Unterstützung dankbar: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht mit Sicherheit eine starke Frau. Ich möchte der Mutter meines Kindes danken, die großen Anteil daran hat, wo ich heute stehe.“

Türkiye’de İktisadi ve İdari Bilimler Fakültesi’ni bitirdikten sonra 1993 yılında doktora yapma planıyla Hamburg’a gelmiş Muhammet Demiröz ve iş dünyasının büyümesine kapılıp gitmiş.

2011 yılı başından beri Hugo Pfohe Şirketi’nde transit pazarlama elemanı olarak çalışan 44 yaşındaki Demiröz, “Doktora hayalimi gerçekleştirmek için uğraşırken zaman su gibi geçip gitti ve bir dönem sonra hayallerimden vazgeçip geçim derdine düştüm” diyor.

1996 yılında evlenen Demiröz, benzin istasyonunda, katalog firmalarında satıcılığa, sigortacığa kadar birçok alanda çalışmış. “2004 yılında Ford Krüll Motor Company KG bünyesinde Türk müşterilere yönelik transit pazarlama elemanı olarak çalışmaya başladığımda, bu işin benim için biçilmiş kaftan olduğunu fark ettim” diyor.

Demiröz bulunduğu yerden memnun olduğunu söylese de, “Keşke daha iyi Almanca olsaydı, o zaman çok daha fazla şeyler başarabilirdim” diyor ve ekliyor: “Burada çok dilli yetişen gençler çok şanslı ve onların bu yeteneklerinin değer görmesini diliyorum.”

Demiröz, “Her başarılı erkeğin arkasında mutlaka bir kadın vardır. Bugünlere gelmede büyük katkıları olan çocuğumun annesine teşekkür ediyorum.”

Ich bin Hamburger



Dr. Mustafa Havuç – Allgemeinmediziner

Dr. Mustafa Havuç, der 1996 aus politischen Gründen Asyl in Deutschland beantragt hatte, bemühte sich als Erstes darum, seinen Titel als „Doktor der Medizin“, den er mit 26 Jahren in der Türkei verliehen bekommen hatte, in Hamburg anerkennen zu lassen. Er erzählt, zunächst an einem Deutschkurs und dann an einem zusätzlichen sechsmonatigen Anpassungskurs für Mediziner teilgenommen zu haben. Der 41-jährige Dr. Havuç, der keine Probleme mit der Anerkennung seines Abschlusses hatte, sagt: „Die eigentlichen Schwierigkeiten bekam ich im Jahre 2004, als ich meine eigene Praxis eröffnen wollte. Ich erhielt keine Genehmigung für eine Praxis, weil ich kein deutscher Staatsbürger war.“

Nach zweijährigem Rechtsstreit, so Dr. Havuç, habe er schließlich im Jahre 2006 mithilfe einer Ausnahmegenehmigung seine Praxis eröffnen können. Dr. Havuç ist im Stadtteil Altona als Arzt für Allgemeinmedizin und als „Hausarzt“ tätig. Seine Patienten kommen nicht nur, wenn sie erkrankt sind, sondern auch, wenn sie Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten benötigen.

„Arbeiten ist für mich eine wohlthuende Aktivität“, so Dr. Havuç. „Meine Patienten der ersten Generation haben Sprachprobleme. Es macht mich glücklich, dass sie mir nahestehen und ihre Probleme jeglicher Art mit mir teilen und mich sogar darum bitten, die eine oder andere Bescheinigung für sie auszufüllen.“

Dr. Havuç, dessen Sehnsucht nach einem Kind sich in seinem 14. Ehejahr erfüllte, sagt: „In meinem Leben fehlte etwas. Es ist jetzt mit meinem anderthalbjährigen Sohn Yusuf Veysel Aras vollkommen geworden.“

Politik nedenlerle 1996 yılında Almanya'ya iltica eden Dr. Mustafa Havuç'un ilk işi, 26 yaşındayken Türkiye'de aldığı "Tıp Doktorluğu" ünvanını Hamburg'da tanıtma girişimi olmuş. Önce Almanca kursu, ardından da 6 aylık ek tıp mesleği uyum kurslarına katılmış. Diplomasını tanıtmakta zorluk yaşamayan 41 yaşındaki Dr. Havuç, "Asıl zorluklar, 2004 yılında kendi muayenehanemi açmak istediğimde karşıma çıktı. Alman vatandaşı olmadığım için muayenehane açma izni alamadım" diyor.

Dr. Havuç, 2 yıllık hukuk mücadelesinin ardından 2006 yılında aldığı özel izinle muayenehanesini açmış. Altona semtinde "Genel Tıp" ve "Aile Hekimliği" dallarında hizmet veren Dr. Havuç'un hastaları, sadece rahatsız oldukları zaman değil, bürokratik konularda yardıma ihtiyaç duyduklarında da geliyorlar.

"Çalışmak, benim için keyif verici bir eylem" diyen Dr. Havuç sözlerine şu şekilde devam ediyor: "Birinci kuşaktan hastalarımın dil problemi var. Beni kendilerine yakın görerek her türlü sorunlarını paylaşmaları, hatta bir belgelerini doldurmanı istemeleri beni mutlu ediyor."

Evliliğinin 14. yılında çocuk özlemine de kavuşan Dr. Havuç, "Hayatta bir ekşiğim vardı, o da şimdi 1,5 yaşında olan oğlum Yusuf Veysel Aras'la tamam oldu" diyor.

Ich bin Hamburgerin



Derya Yildirim-Kiř – Polizeibeamtin

„Anfangs“, so erinnert sich Derya Yildirim-Kiř, „haben die Leute noch ständig gedeutet.“ Das war 2004 und die heute 31-Jährige hatte gerade ihre Ausbildung an der Landespolizeischule beendet. Frauen im Polizeidienst waren damals selten und eine Polizistin mit türkischem Migrationshintergrund eine absolute Rarität. Doch schon bevor sie lesen und schreiben konnte, stand für Yildirim-Kiř fest, „ich geh zur Polizei“.

Ihre Eltern kamen in den 60er-Jahren aus Erzincan in Anatolien. Die Wohnung, in der sie mit drei älteren Geschwistern aufwuchs, lag in der Nähe der Großneumarkt-Wache. Hier wurden auch neue Folgen der TV-Serie „Großstadtrevier“ gedreht. Yildirim-Kiř war fasziniert.

Beim ersten und zweiten Test für den Polizeidienst fiel sie noch durch den Deutschtest. Die mittlere Reife in der Tasche, hatte sie zunächst einige Jobs, bis sie beim Prüfdienst der Deutschen Bahn anheuerte. Eines Tages überprüfte sie auch einen Mitarbeiter von der Einstellungsberatung der Polizei. „Sie müssen zur Polizei“, hat er zu mir gesagt und mich gleich für den nächsten Tag ins Büro bestellt.“ Gut vorbereitet bestand sie kurze Zeit später den Test und war am Ziel.

Wenn ihre Kollegen bei Einsätzen an sprachlichen Barrieren scheitern oder kulturelles Hintergrundwissen gefragt ist, wird die zweifache Mutter gerufen. Manchmal sogar von Nachbarkommissariaten. „Ich bin mit Leib und Seele Polizeibeamtin und freue mich jeden Tag darauf, zur Arbeit zu gehen“, sagt Derya Yildirim-Kiř über den Alltag in ihrem Traumberuf.

Derya Yildirim-Kiř „Başlangıçta“, „İnsanların sürekli olarak kendisine baktığını“ söylüyor. 2004 yılında öyle idi, bugün artık 31 yaşındaki Yildirim-Kiř o tarihte Bölge Polis Okulu'ndan mezun olmuştu. Polislik görevini üstlenen kadınlar sayıca fazla değil ve Türkiyeli göçmen geçmişine sahip bir kadın polis ise gerçekten son derece az rastlanan bir olguydu. Bu nedenle daha „okuma yazmaya başlamadan önce“ bile Yildirim-Kiř polis olmayı kafasına koymuştu. 60'lı yıllarda Türkiye'nin Erzincan ilinden göç eden anne ve babası ve kendinden büyük üç kardeşi ile birlikte büyüdüğü Neustadt'taki evleri Großneumarkt polis karakolunun çok yakınında bulunuyordu ve „Großstadtrevier“ isimli televizyon dizisinin yeni bölümleri burada çekilmişti. Ve Yildirim-Kiř bu diziden çok etkilenmişti. Polis kadrosuna alınmak için girdiği birinci ve ikinci Almanca testini kazanamamıştı.

Ortaokul diplomasını cebine koyduktan sonra bazı işlerde çalışmayı denedi ve en sonunda Deutsche Bahn'ın kontrolör kadrosuna katıldı. İşini yaparken günün birinde polise eleman alımı hizmetinde çalışan bir danışman ile tanıştı. „Siz de polis olmalısınız dedi ve beni hemen ertesi gün için bürosuna çağırıldı“. İyice hazırlandıktan sonra kısa zamanda testi başardı ve hedefine ulaştı.

Meslektaşlarının dil engeli ile karşılaştıkları veya kültürel bilgilerin gerektiği vakalarda, iki çocuk annesi Yildirim-Kiř her zaman aranan bir şahıstır. Bazen komşu komiserlikler bile kendisinden yardım istemektedir. „Etimle ve kemiğimle polis memuruyum“ diyen Derya Yildirim-Kiř rüyalarındaki mesleği icra etmekten memnun ve her gün sevecek işe gittiğini ifade ediyor.

Ich bin Hamburgerin



Gülin Sertbaş – Regisseurin

Mit elf Jahren kam Gülin Sertbaş zum ersten Mal als Touristin nach Deutschland. 1972 war sie hier zur Welt gekommen, doch Land und Leute waren ihr fremd. Kurz nach ihrer Geburt hatte ihre Mutter sie in die Türkei gebracht. Die Großeltern zogen Gülin auf, während die Eltern beide in „Almanya“ arbeiteten. Doch die geplante Rückkehr ließ auf sich warten. Und so dauerte es, bis die Eltern daraus die Konsequenzen zogen und ihre beiden Töchter zu sich in ihre Wahlheimat holten. Da war Sertbaş schon eine junge Frau von 16 Jahren.

Ohne Deutschkenntnisse biss sich das Mädchen in der Schule durch und schloss schließlich ein Grafikdesign-Studium ab. Als Junior-Art-Direktorin arbeitete sie in der Türkei, anschließend in deutschen Werbeagenturen. Sie entwickelte Storyboards für Werbefilme und kam so zu ihrem Beruf als Regisseurin. Ihr erstes Thema für einen Dokumentarfilm war eng mit ihrer bewegten Familiengeschichte verbunden. „Ich habe 14 Menschen der ersten Einwanderergeneration porträtiert.“ Zwischen ihren Filmprojekten arbeitet Gülin Sertbaş weiterhin in der Werbebranche.

„16 Jahre ohne Eltern – das war hart“, erinnert sich die Alleinerziehende. Tochter Peri, zu Deutsch „Fee“, kann das mit ihren zehn Jahren natürlich noch nicht nachvollziehen. Sie fühlt sich in Hamburg zu Hause – so wie ihre Mutter mittlerweile auch.

Gülin Sertbaş ilk kez on bir yaşındayken turist olarak Almanya'ya geldi. 1972 yılında burada dünyaya gelmişti. Ancak ülke ve insanları ona yabancıydı. Sertbaş doğumundan kısa bir süre sonra annesi tarafından Türkiye'ye büyük ebeveynlerinin yanına götürüldü. Anne ve babası „Almanya“da çalışırken onu yetiştirdiler. Ancak kendisi tarafından planlanmış olan geri dönüş için bekleme-ye değermi. Ve böylece ebeveynlerin burada istediklerini elde etmeleri ve iki kızlarını seçtikleri vatanlarına geri getirmeleri biraz zaman aldı. Sertbaş o zaman 16 yaşında genç bir kız olmuştur bile.

Bu kız hiçbir Almanca bilgisi olmaksızın okulu bitirmeyi başarmış ve sonunda bir grafik-dizayn eğitimini tamamlamıştı. Genç sanat direktörü olarak Türkiye'de ardından Alman reklam acentelerinde çalışmıştı. Orada reklam filmleri için Storyboards'lar geliştirmiş ve sonunda rejisör olarak mesleğine geçmişti. Belgesel bir film için ilk konusu hareketli aile hikâyesi ile sıkı bağlantı içindeydi. „İlk göçmenler neslinden 14 kişinin portresini çıkardım“. Sertbaş film projelerinin arasında hala reklam alanında çalışmaktadır.

Tek başına çocuk yetiştiren bu bayan „16 yıl anne ve babasız – çok zordu“ diye hatırlıyor. Kızı Peri (Almanca Fee) on yaşında ve bunu elbette henüz anlayamaz. Kendini Hamburg'da evinde hissediyor. Artık annesinin de hissettiği gibi.

Ich bin Hamburger



Gafur Bayram – Diplom-Ökonom und Steuerberater

Am Erfolg von Gafur Bayram, eines von fünf Kindern einer Arbeitnehmerfamilie, die 1972 nach Deutschland kam, haben seine Geschwister, die ein Universitätsstudium absolvieren konnten, großen Anteil.

Der Diplom-Ökonom und Steuerberater Bayram arbeitet seit einem Jahr bei der ERGO Versicherungsgruppe AG in Hamburg und beschäftigt sich auch nach Feierabend mit Steuerrecht. Bayram, der in seiner Freizeit gern mit seiner Frau an der Alster spazieren geht, erklärt sein Lebensmotto folgendermaßen: „Während meiner Schul- und Ausbildungszeit war meine Familie die größte Stütze für mich. Hätten meine Eltern ihren Entschluss, nach Deutschland zu kommen, nicht als Herausforderung angenommen, sondern nur die Probleme gesehen, wären sie niemals ausgewandert.“ Der 30-Jährige hat die Haltung seiner Eltern übernommen und sämtliche Hindernisse, die sich ihm in den Weg stellten, ebenfalls als Herausforderung angesehen.

„Entschlossenheit ist der halbe Erfolg“, so Bayram, „nur wenn man sich Ziele setzt, wird man Erfolg haben. Jemandem, der nicht weiß, welchen Weg er gehen soll, kann niemand helfen.“ In der Orientierungslosigkeit sieht der Kaufmann auch das größte Problem der jungen Menschen in Bezug auf ihre Ausbildung und Arbeit. Der Hobbyfußballspieler selbst ist alles andere als orientierungslos und hat sich beruflich viel vorgenommen: „Ich bin noch jung, mir stehen viele Möglichkeiten offen. Die möchte ich gern nutzen und noch vieles erreichen.“

Almanya'ya 1972 yılında gelen işçi bir ailenin 5 çocuğundan biri olan Gafur Bayram'ın başarılarında, üniversite eğitimi almış 4 kardeşinin büyük rolü olmuş.

30 yaşındaki Diplomalı Ekonomist ve Vergi Danışmanı Bayram, 1 yıldan beri Hamburg'da ERGO Versicherungsgruppe AG bünyesinde çalışıyor ve serbest zamanında da “vergi danışmanlığı” yaptığını söylüyor. Bayram, hayat felsefesini şu şekilde dile getiriyor: “Okul ve mesleki eğitim yıllarımda en büyük desteğim ailemdi. Onlar Almanya'ya gelme kararını “Üstesinden gelinecek güçlük” olarak görmeyip “Problem” olarak görselerdi asla buraya göç etmezlerdi. Ben de onların hayat felsefesini örnek aldım ve karşına çıkan güçlükleri hep “aşılması gereken sorunlar” olarak gördüm.”

“Azmetmek başarmanın yarısıdır” diyor Bayram ve ekliyor: “İnsan ancak kendisine hedefler koyarsa başarılı olur. Gideceği yönü bilmeyen kişiye hiç kimse yardım edemez. Sanırım bugün eğitim ve iş sıkıntısı yaşayan gençlerin en büyük sorunu da bu. Boş zamanlarını futbol oynayarak değerlendiren Bayram, mesleki yaşamında ulaşmak istediği hedefleri olduğunu da altını çiziyor: “Henüz gençim ve başarıya ulaşmak için birçok fırsatlarım var. Bu fırsatları değerlendirmek ve hedeflerime ulaşmak istiyorum.”

Ich bin Hamburgerin



Esin Rager – samova, Teehandel

Journalisten sind ohne Kaffee nicht arbeitsfähig, heißt es. Bei Esin Rager aber – vormals Entwicklerin von Zeitschriften und Fernsehformaten sowie Ressortleiterin beim Hamburger Abendblatt – war es die Vorliebe für Tee, die ihrem Leben eine andere Richtung gab.

2002 hatte die in Washington D.C. geborene Tochter eines türkischen Diplomaten mit Freunden zu einem Tanztee ins Hotel Atlantic eingeladen. „Es war so etwas wie ein Business-Club mit Kindern“, berichtet Rager, die mit ihrem Mann Stefan zwei Söhne hat: Can Ludwig, elf Jahre, und Sinan Anton, fünf. 450 Gäste kamen und probierten sich durch zehn Teesorten. „Danach stand das Telefon nicht mehr still. Alle wollten unseren Tee kaufen“, erinnert sich die Geschäftsführerin.

Die damals mit rund 40.000 Euro Eigenkapital eilig gegründete Firma samova ist heute ein Unternehmen mit einem internationalen Team von 14 Angestellten. Erstmals konnten die Unternehmerin und ihr Kompagnon Stefan Müller jetzt beim Umsatz mit den außergewöhnlichen Mischungen, verpackt im stylischen Design, die magische Grenze von einer Million überschreiten. Und der Trend zum Tee hat sich inzwischen auch unter Journalisten herumgesprochen.

Gazeteciler kahve olmazsa çalışamazlar denilmektedir. Bunun aksine eskiden dergi ve televizyon formatı geliştiricisi olan ve Hamburg Akşam Gazetesinin eski bölüm yöneticisi Esin Rager'in çaya olan tutkusu onun hayatına bir başka yön verdi.

Washington D.C.de dünyaya gelen ve bir Türk diplomatının kızı, 2002 yılında Hotel Atlantic'te arkadaşlarıyla birlikte bir dans çayına davet etti. Kocası Stefan'la, Can Ludwig (11) ve Sinan Anton (5) isimli oğulları olan Rager "Sanki çocuklarla ticaret kulübü gibi bir şeydi" diyor. 450 konuk geldi ve on farklı çay türünü denediler. Genel müdür "Sonrada hepsi bizim çayımızı satın almak istedi!" diye hatırlıyor.

O zamanlar alelacele yaklaşık 40.000 Euro öz sermaye ile kurulan samova firması 14 çalışanlı uluslararası ekibiyle bir girişime dönüştü. Girişimci ve ortağı Stefan Müller satışta ilk kez şimdi olağandışı karışımı, stilli dizayna sahip paketiyle bir milyon büyüklü sınırını aşabildi. Ve bu arada çaya yönelik trend gazeteciler arasında da konuşulur oldu.

Wir sind Hamburger



Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. = asm

Die Ausstellung „Wir sind Hamburger“ wurde von der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V., kurz ASM, initiiert. Der gemeinnützige Verein wurde 2007 in der Handelskammer Hamburg gegründet, um Unternehmer und Existenzgründer mit Migrationshintergrund zu unterstützen und für das Thema Ausbildung im eigenen Betrieb zu sensibilisieren. Ihnen bietet die ASM Informationen, Beratung und Weiterbildungsangebote.

Neben der Arbeit mit Existenzgründern liegt der Schwerpunkt der Arbeitsgemeinschaft in mehreren Projekten zum Thema Zugänge für benachteiligte Jugendliche in Ausbildung. ASM ist Partner im Regionalen Netzwerk NOBI. Die Netzwerkakteure setzen sich im Rahmen des bundesweiten Projekts „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) für eine verbesserte Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten ein.

Die Fotos dieser Ausstellung hat der Hamburger Fotograf Jörg Müller (u. a. Stern und Spiegel) gemacht. Die Hamburger Journalistinnen Nebahat Uzun (u. a. Post, Türkiye) und Susanne Dorn (ASM) erstellten die Porträts. Den Text zur Geschichte der türkischen Migranten steuerten Volontäre der Axel-Springer-Journalistenschule bei.

„Bizler Hamburgluyuz“ sergisine *Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (Bağımsız Göçmenler İş Birliği e.V.)* kısaca ASM, tarafından öncülük edildi. Kamu yararlı Birlik 2007 yılında göçmen arka planlı girişimcileri ve girişimcileri desteklemek çıraklık eğitimi konusunu kendi işletmesinde açmak amacıyla Hamburg Ticaret Odasında kuruldu. ASM onlara bilgi, danışmanlık ve ilerleme eğitimi olanakları sunmaktadır.

İş Birliğinin ağırlık noktası girişimcileri çalışmanın yanı sıra dezavantajlı gençlerin çıraklık eğitimine alınmaları konulu birçok projede yatmaktadır.

Bu serginin fotoğraflarını Hamburglu fotoğrafçı Jörg Müller çekti (özellikle Stern, Der Spiegel). Hamburglu gazeteciler Nebahat Uzun (özellikle Post, Türkiye) ve Susanne Dorn (ASM) portreleri oluşturular. Türk göçmenlerin hikayesini dile getiren metine, „Axel-Springer“ medyasında görevli olan gazeteciler de katkıda bulundu.



Jörg Müller, Jahrgang 1966, studierte Fotografie an der Fachhochschule Dortmund, wo er sein Studium als Diplom-Designer abschloss. Der gebürtige Kölner arbeitet heute überwiegend im Bereich der Reportage- und Porträtfotografie für namhafte deutsche und internationale Magazine wie NATIONAL GEOGRAPHIC und DER SPIEGEL. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt auf Themen mit interkulturellem Hintergrund. Neben der Reportage bildet die Corporate Photography einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeit.

1966 doğumlu Jörg Möller, Dortmund Uygulamalı Bilimler Üniversitesi'nde fotoğrafçılık eğitimi olarak yüksek lisanslı tasarımcı unvanı ile mezun olmuştur. Köln'de doğan sanatçı, bugün ağırlıklı olarak röportaj ve portre fotoğrafçılığı alanında NATIONAL GEOGRAPHIC ve DER SPIEGEL gibi ünlü Alman ve uluslararası dergiler için çalışmaktadır. Çalışmalarında kültürlerarası kökeni içeren konulara da özel bir önem vermektedir. Röportajlarının yanı sıra kurumsal fotoğrafçılık da diğer bir önemli faaliyet alanını oluşturmaktadır.



Mit 15 Jahren reiste **Nebahat Uzun**, Jahrgang 1970, ohne jegliche Deutschkenntnisse aus der Türkei ein. Gegen alle Widerstände begann sie eine Ausbildung zur Friseurin, besuchte Deutschkurse und eröffnete schließlich als Meisterin ihren eigenen Salon. Mit einer Sondergenehmigung erfüllte sie sich ihren Traum vom Studium und schrieb sich für Soziologie an der Uni Bremen ein. Über Weiterbildungen kam sie zum Journalismus. Seit mehreren Jahren schreibt sie als Chefredakteurin über die Hamburger Community für die türkische Regionalzeitung „POST“ und die europaweit erscheinende Tageszeitung „Türkiye“.

1970 doğumlu Nebahat Uzun 15 yaşında iken, hiç bir Almanca bilgisine sahip olmadan Türkiye'den Almanya'ya gelmişti. Ancak kendisi bütün dirençlere rağmen kuaförlük eğitimini tamamladı, Almanca dil kurslarına katıldı ve mesleğinde usta unvanını da edinerek kendi kuaförlük salonunu açtı. Bir özel izin alarak üniversite eğitimi hayalini gerçekleştirmek üzere Bremen Üniversitesi-Sosyoloji Bölümü'ne kaydını yaptırdı. Çeşitli ileri eğitim olanaklarından da yararlanarak gazetecilik mesleğine ulaştı. Bir kaç yıldır genel yayın yönetmeni olarak "POST" adlı Türk yerel gazetesi ve Avrupa çapında yayınlanan "Türkiye" adlı günlük gazeteye Hamburg toplumu hakkında yazılar yazmaktadır.



Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre, das sie sich durch Jobs in NDR-Redaktionen finanzierte, absolvierte **Susanne Dorn** ein PR-Volontariat. Anschließend war die gebürtige Hamburgerin Lokalreporterin beim „Hamburger Abendblatt“ und Redakteurin in der Verlagsgruppe Milchstraße. Inzwischen hat sie den Schwenk zurück zur PR vollzogen und zeichnet für Publikationen und den Online-Auftritt von ASM verantwortlich.

Susanne Dorn, Kuzey Almanya Radyosu NDR'deki yazı işleri bölümlerinde çalışarak finanse ettiği işletme dalındaki yüksek öğrenimini tamamladıktan sonra halkla ilişkiler alanında gönüllü stajer olarak görev yapmıştır. Sonra, Hamburg doğumlu Susanne Dorn, toplam sekiz yıl boyunca "Hamburger Abendblatt" adlı gazetesinin yerel muhabirliğini yapmış ve Milchstraße Yayınevi Grubunda redaktör olarak görev almıştır. Bu arada yeniden halkla ilişkilere dönmeyi başardı ve Göçmen Girişimciler Birliği ASM'nin yayın ve online sunumlarında yetkili konuma geldi.



EINSATZ Creative Production realisiert mit neuesten Produktionsmitteln die Umsetzung von kreativer Werbung, Verpackung, Büchern und Katalogen zu qualitativ hochwertigen Druckvorlagen. Auftraggeber sind seit 29 Jahren Dienstleistungs- und Industrieunternehmen, Verlage, Designstudios und namhafte Werbeagenturen.

EINSATZ Creative Production en yeni üretim araçlarından yararlanarak yaratıcı reklam, ambalaj, kitap ve kataloglar alanında yüksek kalitede baskı örnekleri ortaya çıkarmaktadır. Müşterileri arasında 29 yıldır hizmet ve sanayi kuruluşları, yayınevleri, tasarım stüdyoları ve ünlü reklam ajansları bulunmaktadır.

Das Regionale Netzwerk Hamburg/Schleswig-Holstein - NOBI

Hamburg/Schleswig-Holstein Yerel Ağı - NOBI

NOBI (Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten) – das sind die vier Partner ASM e.V., basis & woge e.V., Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und Handwerkskammer Hamburg. Gemeinsam arbeiten sie daran, mehr Erwachsene mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Begleitung des neuen Bundesgesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG) und Entwicklung von Anpassungs- und Nachqualifizierungsmaßnahmen
- Interkulturelle Qualifizierung der Arbeitsverwaltung und von Multiplikatoren für die Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Aufbau von Kooperationen und Strukturen, um die Unterstützungsleistungen für die Zielgruppe zu verzahnen
- Förderung der Beteiligung von Migranten an gesellschaftlichen Prozessen durch die Professionalisierung von Migrantenorganisationen, die Unterstützung von Selbstständigen mit Migrationshintergrund, die Gewinnung von Fachkräften mit Migrationshintergrund für das Handwerk und die Sensibilisierung für Diskriminierung im Beruf und in der Beratung

NOBI ist Teil des bundesweiten Netzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird.

NOBI'yi (Kuzey Almanya Göçmenlerin Mesleki Entegrasyonu Ağı) oluşturan dört ortak kuruluş: ASM e.V., basis & woge e.V., Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. ve Hamburg Esnaf ve Sanatkarlar Odası. Bu kuruluşlar, daha çok sayıda göçmen kökenli yetişkin iş piyasasına entegre etmek için birlikte çalışmaktadırlar. Başlıca görevleri şunlardır:

- *Federal Yurtdışında Edinilen Mesleki Yeterliliklerin Tespiti ve Tanınmasının İyileştirilmesi Yasası (BQFG) konusunda danışmanlık ve uyum ile sonradan yeterlilik kazanma önlemlerinin geliştirilmesi*
- *Göçmen kökenli insanlara danışmanlık yapabilmek üzere iş yönetimi ve multiplikatörlere kültürlerarası yeterliliğin kazandırılması*
- *Hedef grup için öngörülen destekleyici hizmetleri kaynaştırmak için işbirlikleri ve yapıların oluşturulması*
- *Göçmenlerin kuruluşlarını profesyonelleştirerek göçmenlerin toplumsal süreçlere katılımlarını teşvik etmek, serbest çalışan göçmen kökenli insanların desteklenmesi, göçmen kökenli insanların zanaat dalları için kazanılması ve iş ile danışmanlık ortamlarında ayrımcılık konusunun hassaslaştırılması*

NOBI; Federal Çalışma ve Sosyal Bakanlığı, Federal Eğitim ve Araştırma Bakanlığı ve Federal İş Ajansı tarafından desteklenen ve ülke çapında faaliyet gösteren "Yeterlilik ile Entegrasyon (IQ)" ağının bir parçasıdır.



Impressum

Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (ASM)
Schauenburgerstraße 49 20095 Hamburg
Tel.: 040 36138-769 Fax: 040 36138-774
E-Mail: susanne.dorn@asm-hh.de
Artikel zur Geschichte türkischer Migranten:
Volontäre der Axel-Springer-Journalistenschule
Übersetzung: wordinc GmbH, Hamburg

Wir sind Hamburger

Ich bin Hamburger



Erkan Kaya – Lackierer und Kraftfahrzeugsachverständiger

Erkan Kaya ist ein Mann mit Herz und Leidenschaft für sein Handwerk. Er hat sich für den Beruf des Lackierers und Kraftfahrzeugsachverständigen entschieden, weil er gerne mit den Händen arbeitet und Verantwortung übernehmen möchte. Er hat eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugsachverständigen absolviert und ist heute in einem Unternehmen tätig, das sich mit der Reparatur und Lackierung von Fahrzeugen beschäftigt. Er ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die Qualität und Langlebigkeit der Fahrzeuge sorgt.



Ich bin Hamburger



Dr. Mustafa Havuc – Allgemeinmediziner

Dr. Mustafa Havuc ist ein Mann mit viel Erfahrung und Leidenschaft für sein Beruf. Er hat eine Ausbildung zum Allgemeinmediziner absolviert und ist heute in einer Praxis tätig, die sich mit der Behandlung von verschiedenen Krankheiten beschäftigt. Er ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten sorgt.



Ich bin Hamburgerin



Güler Oral – Schneiderin und Malerin

Güler Oral ist eine Frau mit viel Leidenschaft für ihr Handwerk. Sie hat eine Ausbildung zur Schneiderin absolviert und ist heute in einer Werkstatt tätig, die sich mit der Herstellung von Kleidung beschäftigt. Sie ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die Qualität und Schönheit der Kleidung sorgt.



Ich bin Hamburgerin



Sevan Çakar – Auszubildende im Groß- und Außenhandel

Sevan Çakar ist eine Frau mit viel Leidenschaft für ihr Handwerk. Sie hat eine Ausbildung zur Auszubildenden im Groß- und Außenhandel absolviert und ist heute in einem Unternehmen tätig, das sich mit dem Verkauf von Waren beschäftigt. Sie ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für den Erfolg des Unternehmens sorgt.



Ich bin Hamburgerin



Aytil Altintas – La Bell Brautmoden

Aytil Altintas ist eine Frau mit viel Leidenschaft für ihr Handwerk. Sie hat eine Ausbildung zur Brautmodenistin absolviert und ist heute in einer Werkstatt tätig, die sich mit der Herstellung von Brautkleidern beschäftigt. Sie ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die Schönheit und Qualität der Brautkleider sorgt.



Ich bin Hamburgerin



Rukiye Çanhran – Kursleiterin an der Volkshochschule

Rukiye Çanhran ist eine Frau mit viel Leidenschaft für ihr Handwerk. Sie hat eine Ausbildung zur Kursleiterin absolviert und ist heute in einer Volkshochschule tätig, die sich mit der Vermittlung von Wissen beschäftigt. Sie ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für den Erfolg der Kurse sorgt.



Ich bin Hamburger



Behcet Algan – Friseursalon

Behcet Algan ist ein Mann mit viel Leidenschaft für sein Handwerk. Er hat eine Ausbildung zum Friseur absolviert und ist heute in einem Salon tätig, der sich mit der Pflege von Haar und Haut beschäftigt. Er ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die Schönheit und Zufriedenheit der Kunden sorgt.



Wir sind Hamburger



Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. - asm

Die Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e.V. (asm) ist eine Organisation, die sich für die Interessen von selbstständigen Migranten einsetzt. Sie bietet Unterstützung und Beratung bei der Gründung von Unternehmen und der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt.



Ich bin Hamburger



Gafur Bayram – Diplom-Ökonom und Steuerberater

Gafur Bayram ist ein Mann mit viel Leidenschaft für sein Beruf. Er hat eine Ausbildung zum Diplom-Ökonom absolviert und ist heute als Steuerberater tätig. Er ist stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein, das für die finanzielle Gesundheit der Kunden sorgt.

